

Tauwetter, daß Gott erbarm. Wenn da die Russen kommen! Am Rande von Uman wird geschanzt, der Flugplatz geräumt. Früh, während der Fahrt nach U. standen an bestimmter Stelle statt 6 nur 5 Flakgeschütze. Bei der Rückfahrt vormittags nur noch 4.

4. III. 44

Den dritten Tag im neuen Quartierraum. Läßt sich doch ganz gut an. Mein Stall ist sogar ganz ordentlich geworden. Wohne mit Heinz zusammen. Fahrer und Bursche haben ihr eigenes Zimmer. Die Alten, Pan und Kasiika sind rührend nett und fleißig. Nur Iwan will uns weit im Westen, um Tarnopol oder Lemberg "den A... abkneifen", wie man so schön sagt. Das ist weniger schön.

Das Tauwetter hält an, ich befürchte Regen. Die Batterie ist ein verlotterter Haufen, und die Uffze. sind auch nicht toll. Da lobe ich mir meine 7. Und die wird ausgeschlachtet, und es besteht Gefahr, daß sie überhaupt platzt.

Gestern Abend Gäste, Hermann, Döpke, zum Doppelkopf noch der reichlich schlecht spielende Heinz.

Uman, 8. III. 44

Um 16 Uhr schmorte der Hammelbraten bestens, da, Anruf, sofort zum Kommandeur, der Russe steht knapp vor Uman. Also Stellungswechsel mit Sack und Pack und keine Fahrzeuge da. Zähester Modder, tiefe Spuren, selbst die 3 to-Zugmaschinen haben Schwierigkeiten. Bis 5 Uhr früh erst habe ich alles heraus. - Es ging alle glatt, aber dennoch, auf die Nerven ging es doch.

Mein alter Pan und die Kasiika verabschiedeten sich herzlich und mit Dank. Wofür? Wohl für die gute Behandlung. Sie scheinen schlechte Truppenteile im Quartier gehabt zu haben. Meine ehemalige Kasiika liebt mich offenbar. Sie bantwortet meinen Abschiedsgruß mit blanken Augen.

Heute, bis jetzt, ganz ruhig. In einiger Entfernung rummst es allerdings schon ganz ordentlich.

Der Rückzug hier ging sehr rasch vonstatten und kostete schwere Verluste an Material. - Nun ist's die Frage, kommt Iwan in der Nacht schon oder erst am Morgen.

Ich wohne bei Mutter und Tochter Lola. Letztere diente 2 Jahre am Fliegerhorst und spricht ausgezeichnet deutsch, ist 17 Jahre alt und hat einen auffallend voluminösen Balkon. Entzückend ist, wenn sie Landserfachausrücke in preußischer und österreichischer Mundart mit eigenem Akzent gebraucht. Sie singt nur deutsche Lieder und wehrt die Nachstellungen meiner Mitbewohner geschickt ab. Sie verlangte von mir eine Definition des Begriffes "Backfisch", offenbar ist sie mal so bezeichnet worden. - Verflucht, ihr Balkon ist unangenehm, man weiß gar nicht, wo man hinsehen soll.

Abends muß ich noch umziehen. Hermann hat mein Quartier zum Gefechtsstand erkoren. Döpke drückt das dusselig aus, ich schnappe hörbar ein, es gibt Ärger.

Uman, 9. III. 44

9 Uhr

Nach Norden ist es ruhig, aus Osten, Südosten und Nordwesten wachsender Gefechtslärm. Frey macht Spähtrupp und wird 500 m von unserer Stellung angeschossen. Unmittelbar aber greifen sie uns nicht an. - Seit gestern Abend ununterbrochen Detonationen. Schwere Art. Der Flugplatz wird gesprengt, Sprit- und Bombenvorräte, lahme Vögel, Anlagen und Werke in der Stadt. Schwere Rauchwolken, von den Bränden herrührend stehen im ganzen Umkreis.

11 Uhr. Iwan will uns offenbar umgehen. Ich bezog Stellung 1000 m weiter rückwärts. Da geht das E-Werk hoch, 22 m hinter uns, es knallt lästerlich und wiederholt.